

# Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

▼ Anschrift der zuständigen Behörde

**Ich/Wir beantragen**

- gemäß dem auf der Rückseite abgebildeten Lage- und Verkehrszeichenplan<sup>1)</sup>
- gemäß beigef. Regelplan  innerorts  außerorts
- ohne Vorlage eines Verkehrszeichenplanes<sup>2)</sup>

**den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung der nachstehend näher bezeichneten Maßnahmen:**

**Anlagen:**

	– Verkehrszeichenplan
--	-----------------------

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

	<b>Verantwortlicher Bauleiter:</b>
	<b>Telefon-Nr.:</b>
<b>Straßenbezeichnung</b>	<b>B) Anordnung für folgende Straßensperrung:</b> Auf der / Entlang der (Bundes-/ Staats-/ Kreis-/ Gemeindestraße (Nr. oder Name))
<b>Ort der Sperrung</b>	bei km/von km-km/bei Haus-Nr./von Haus-Nr. zu Haus-Nr. in
<b>Dauer der Sperrung</b>	vom _____ längstens bis _____ bis zur Beendigung der Bauarbeiten
<b>Umfang der Sperrung</b>	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig
<b>Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche</b>	im Bereich des Gehweges _____ m <input type="checkbox"/> am Fahrbahnrand _____ m (mind. 5,50 m) <input type="checkbox"/> halbseitig _____ m (mind. 3,00 m) <input type="checkbox"/> vollständig _____ m
<b>Grund der Sperrung</b>	
<b>Umleitung/ Anliegerverkehr</b>	Der Verkehr wird umgeleitet über _____
	nur bei Straßensperrung
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis _____
	<b>A) Anordnung zur Absperrung und Kennzeichnung der vorgenannten Baustelle</b>
	<b>Gründe:</b>
	Beabsichtigte Maßnahmen für Absperrung und Kennzeichnung (Beschilderungsplan erforderlich)

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1) Der Plan soll enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) den Straßenabschnitt,</li> <li>b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen,</li> <li>c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle,</li> <li>d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen,</li> <li>e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).</li> </ul> | <p>2) Der Vorlage eines Verkehrszeichenplanes bedarf es nicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) bei Arbeiten von kurzer Dauer und geringem Umfang der Arbeitsstelle, wenn die Arbeiten sich nur unwesentlich auf den Straßenverkehr auswirken,</li> <li>b) wenn ein geeigneter Regelplan besteht,</li> <li>c) wenn die zuständige Behörde selbst einen Plan aufstellt.</li> </ul> |
|---|--|

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers